

Familienfreundliche Raumgestaltung

Räume lassen den Geist erahnen, der in ihnen wirkt¹. Sie sind Botschafter und sprechen eine deutliche Sprache. Eine familienfreundliche Raumgestaltung ist Signal und Glaubwürdigkeitszeichen zugleich für gelebte Gastfreundlichkeit! Gestaltete Räume tragen dazu bei, dass sich Familien willkommen fühlen und ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Diese Broschüre gibt Impulse für kleine, leicht umsetzbare Veränderungen bei der Raumgestaltung innen und aussen. Darüber hinaus werden aufwändigere Ideen für eine familienfreundliche Neu- und Umgestaltung der Räume angeregt. **Im Fokus stehen Familien mit kleinen Kindern.**



¹ Aus der Reggiopädagogik

Für den Inhalt verantwortlich:

Christiane Burgert-Rothmaier
Fachstelle Katechese – Medien
christiane.burgert@kathaargau.ch

Peter Michalik
Fachstelle Bildung und Propstei
peter.michalik@kathaargau.ch

Diese Broschüre wurde inspiriert durch:

- Cottier + Zogg, www.generationenwelten.ch
- Fokuspublikation Sozialer Raum. Aspekte und Bausteine qualitativ guter Sozialraumgestaltung in der Frühen Kindheit, Schweizerische UNESCO-Kommission
- Haltungspapier Familienpastoral des Bistums Basel



Familienfreundliche Raumgestaltung

leicht umsetzbar | konkret | inspirierend



Für eine glaubwürdige und
gastfreundliche Familienpastoral



Sehen

Wenn ich unsere kirchlichen Räume und das Aussengelände aus der Perspektive von Kindern und deren Bezugspersonen wahrnehme:

- Was ist der erste Eindruck? Welche Atmosphäre herrscht? Wie einladend und gemütlich sind unsere Räume für Kleinkinder und deren Familien? Woran merken Familien, dass sie bei uns willkommen sind?
- Wie werden unsere Räume und das Aussengelände von Familien genutzt? Was findet wo und mit wem statt?
- Was finden Kinder und deren Bezugspersonen in unseren Pfarreiräumen und auf dem Aussengelände vor? Was befindet sich auf Augenhöhe der Kinder?
- Wie benutzerfreundlich sind unsere Räume für diese Zielgruppe? Kann auch die Küche mitbenutzt werden? Sind alle Räume und Materialien leicht auffindbar? Was wird wo aufbewahrt? Welche Wegweiser und Symbole sind für alle gut lesbar?
- Wo gibt es Gefahrenquellen? Gibt es Stolperfallen? Wo befinden sich scharfe Kanten und Ecken auf Kinderhöhe? Sind Steckdosen kindersicher? Wer ist für die regelmässige Kontrolle zuständig?
- Wie kommunizieren wir? In Verboten oder in Geboten? Gibt es für Besucher eine Möglichkeit, Wünsche und Anliegen zu platzieren?
- Wie laden wir Familien zur Mitsprache bei der Planung, Mitgestaltung und Nutzung der Räume ein?
- Welche finanziellen und personellen Mittel stehen zur Verfügung?
- Welche Räume kommen für eine externe Vermietung für familienfreundliche Angebote in Frage? Sind die Räume auch kurzfristig mietbar? Sind die Nutzungsbedingungen transparent?

Mich gibt's als Aufkleber für den Eingangsbereich.



Nähere Infos auf

www.kathaargau.ch/familienfreundliche-raumgestaltung



Unterscheiden

Was ermöglichen unsere Räume und was verhindern sie?

- Begegnung, Austausch, Zugehörigkeitsgefühl, Vernetzung
- Rückzug, Ruhe, Geborgenheit, Entlastung
- Spiel, Kreativität, Aktivität, Erfahrungen mit allen Sinnen, Bewegung
- Selbsttätigkeit, Mitwirkung, Gestaltungsspielraum
- Struktur, Orientierung, Sicherheit



Handeln

Bei allen Überlegungen hin zu einer familienfreundlichen Raumnutzung und -gestaltung stehen die Themen und Bedürfnisse der Kinder und ihrer Bezugspersonen im Mittelpunkt.

- Wo besteht Handlungsbedarf? Wie gehen wir vor? Was ist der erste Schritt?
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten und mögliche Kooperationen klären. Möglichst viele Beteiligte miteinbeziehen (Mitarbeitende und Zielgruppe).
- Welche Bedenken und Interessenskonflikte könnten sich ergeben? Wie damit umgehen?

Eingangsbereich und Treppenhaus

Der Eingangsbereich innen und aussen ist die Visitenkarte einer Pfarrei. Familien können hier ankommen, ihre Garderobe ablegen und sich orientieren. Sie fühlen sich willkommen!

- Wie einladend ist unser Eingangsbereich? Welche Signale sendet unser Eingang?
- Ist der Vorplatz autofrei oder zumindest verkehrsberuhigt? Lädt er zum Spielen und Beegnen ein?
- Ist der Eingang barrierefrei? Haben wir einen überdachten Platz für Kinderwagen und «Kinderfahrzeuge»?
- Wo gibt es Platz und Stauraum fürs «Gepäck», welches Kinder und ihre Bezugspersonen mitbringen?
- Hat es einen nässetauglichen Abstellplatz für Schuhe und eine Schuhablage für den Winter? Braucht es eine mechanische Schuhputzmaschine oder zumindest eine Schuhbürste?
- Sind alle Aussentüren mit stolpersicheren Schmutzmatten versehen?
- Wie kinderfreundlich ist unser Treppenhaus?
- Lassen sich Türen leicht öffnen?



Weitere Inspirationen und Beispiele auf
www.kathaargau.ch/familienfreundliche-raumgestaltung



Kirchenraum

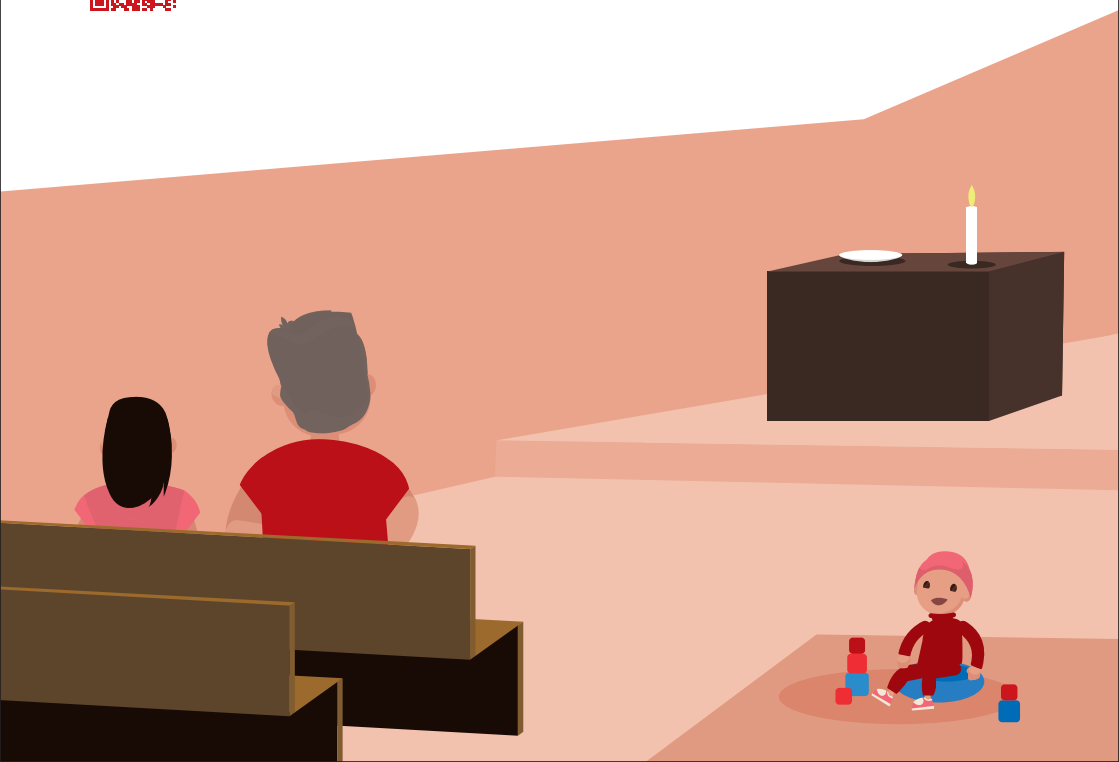
Der Kirchenraum gehört der ganzen Pfarrei – also auch Familien. Kleinkinder und ihre Familien nehmen an Gottesdiensten im Kirchenraum teil und erleben die spirituelle Dimension eines Sakralbaus.

- Welche Atmosphäre erleben Familien? Dient die Raumgestaltung den Bedürfnissen der Familie? Wozu lädt unser Kirchenraum ein?
- Steht unsere Kirche auch jungen Familien offen? Welche Spielregeln gelten?
- Gibt es eine Kinderecke in der Kirche? Wie ist sie gestaltet? Wo befindet sie sich?
- Werden für kleine Kinder Materialien zur stillen Beschäftigung bereitgestellt?
- Welche Liturgien für Kleinkinder und ihre Familien finden in der Kirche statt? Wie multifunktional und interaktiv ist der Kirchenraum, so dass auch Feiern mit kleinen Kindern möglich sind (z. B. Platz für Bewegung)?



Weitere Inspirationen und Beispiele auf

www.kathaargau.ch/familienfreundliche-raumgestaltung



Aussengelände

Oftmals sind Kirche und Pfarreigebäude von Grün- und Spielflächen umgeben. Werden sie bewusst gestaltet, erleben Kinder und deren Bezugspersonen Natur und Jahreszeiten als alle Sinne ansprechende Kraftquellen, die einen Zugang zur schöpferischen Dimension ermöglichen.

- Wie generationenübergreifend ist unser Aussengelände? Ist es auch für Familien mit kleinen Kindern offen und einladend?
- Wo sind die Lieblingsplätze der Kinder? Ist dieser Bereich für die Bezugspersonen gut einsehbar?
- Gibt es Platz zum Spielen und wenn ja, wie anregungsreich und abwechslungsreich ist dieser «Spielplatz» gestaltet? Gibt es Spiele für jedes Alter?
- Steht den Kindern gestaltbares, unterschiedliches und natürliches Material zur Verfügung? Wo erleben sie Jahreszeiten und Natur mit allen Sinnen?
- Wo gibt es Platz zum Bewegen und Toben?
- Wo gibt es Plätze zum Verweilen, Erholen und «Verstecken»? Wo ist Schatten (kleine Kinder können nicht lange in der prallen Sonne bleiben)? Wo gibt es Sitzmöglichkeiten für die Bezugspersonen?
- Ist unser Gelände barrierefrei?
- Sind Spielplatz und Spielmaterial sicherheitsgeprüft? Wo sind Konflikt- und Gefahrenpunkte? Z. B. Littering, giftige Pflanzen, Stolperfallen ...



Weitere Inspirationen und Beispiele auf
www.kathaargau.ch/familienfreundliche-raumgestaltung



Küche und Verpflegung

Gemeinsam essen und sich verpflegen können, ist für Kinder und deren Familien ein wichtiger Wohlfühlfaktor. Kleine Kinder haben ihren festen Essensrhythmus und sind darauf angewiesen, dass ihr Hungergefühl zeitnah gestillt wird.

- In welchen Räumen wird bei uns gegessen? Wie sind diese gestaltet?
- Ist die Küche für Bezugspersonen von Kleinkindern frei zugänglich?
- Wie gut sind die Gegenstände auffindbar? Sind sie beschriftet?
- Gibt es Anleitungen für Küchengeräte?
- Wo lauern Gefahren? Was befindet sich in den unteren Schränken? Braucht der Herd eine Kindersicherung?



Weitere Inspirationen und Beispiele auf
www.kathaargau.ch/familienfreundliche-raumgestaltung



Sanitäranlagen

Familienfreundliche Sanitäranlagen entlasten Begleitpersonen und unterstützen kleine Kinder bei ihrem Wunsch nach Selbsttätigkeit und Autonomie. Gepflegte Toiletten sind ein wichtiger Wohlfühlfaktor.

- Ist die WC-Anlage öffentlich zugänglich?
- Wonach riecht es in unseren sanitären Anlagen?
- Wo können Kinder gewickelt werden?
- Was befindet sich auf Kinderhöhe? Hat es genügend Platz, um mit dem Kinderwagen in die Toilette zu fahren, wenn Mutter/Vater das WC aufsuchen?
Gibt es ein behindertengerechtes WC, welches für Familien nutzbar ist?
- Wird die Sauberkeit der Toiletten regelmässig kontrolliert?



Weitere Inspirationen und Beispiele auf

www.kathaargau.ch/familienfreundliche-raumgestaltung



Veranstaltungs-, Sitzungs-, Spiel- und Rückzugsräume

Die Gemeinschaftsräume werden von unterschiedlichen Zielgruppen genutzt. Auch Kinder und deren Bezugspersonen sollen sich darin wohlfühlen. Spielen ist ein wichtiges Kommunikationsmittel zwischen den Generationen und den Kulturen. Vielfältige Spielmöglichkeiten tragen zu einer familienfreundlichen Raumgestaltung bei.

- Sind unsere Veranstaltungs- und Sitzungsräume multifunktional und leicht veränderbar?
- Was befindet sich auf Augenhöhe der Kinder?
- Gibt es Kinderstühle oder mobile Sitzmöglichkeiten auf verschiedenen Höhen?
- Wo gibt es Stolperfallen und Gefahrenquellen? Wo befinden sich scharfe Kanten und Ecken auf Kinderhöhe? Sind die Steckdosen kindersicher? Wo können kleine Kinder hochklettern und was kann dabei umstürzen? Was könnten sie in den Mund nehmen?
- Wie kalt sind die Fussböden (kleine Kinder robben und krabbeln)?
- Wo können Kinder spielen, toben, kuscheln?
- Gibt es eine «mobile» Spielecke, die für Bezugspersonen gut einsehbar und erreichbar ist? Welches Spielmaterial steht zur Verfügung?
- Wo gibt es Rückzugsorte zum Stillen oder Schlafen von kleinen Kindern? Wie sind diese Ruheorte ausgestattet? Welche Möbel? Welche Atmosphäre herrscht?
- Wie ist die Raumakustik? Braucht es Schallschutz?



Weitere Inspirationen und Beispiele auf

www.kathaargau.ch/familienfreundliche-raumgestaltung

